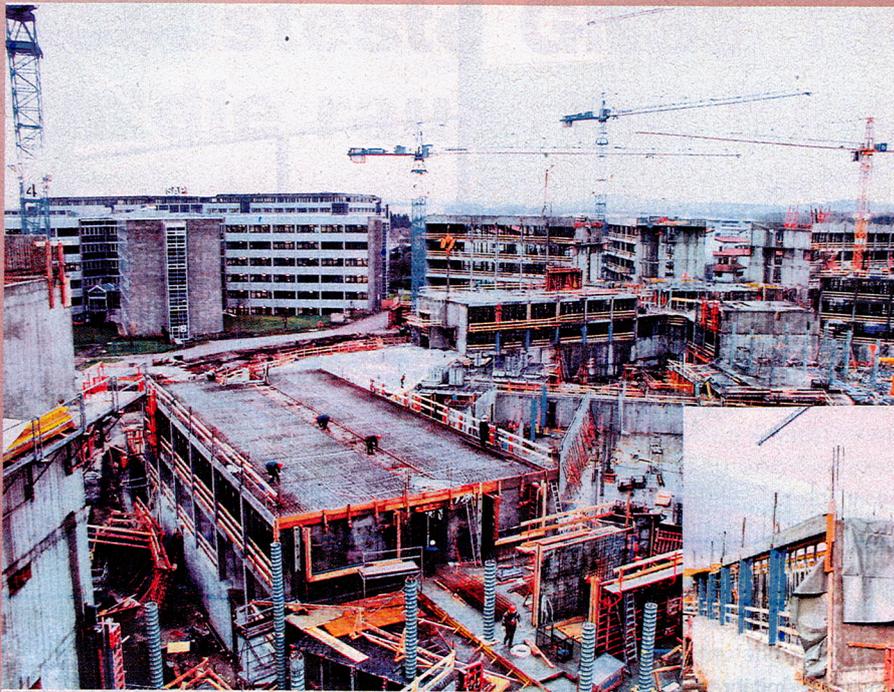


# Baustellensicherung – Geländersystem schützt Personal



**Die Odelzhausener Firma Kerscher, Hersteller von Schalungs- und Baugeräten, bietet ein komplettes Lieferprogramm in Sachen Absturzsicherung für nahezu alle alltäglichen Bausituationen**

**Wegen** der Vielzahl an schweren Verletzungen und sogar Toten auf Baustellen verstärken die Bau-Berufsgenossenschaften ihr Augenmerk auf die Baustelleneinrichtung und dort insbesondere auch auf den Bereich von möglichen Absturzkanten, Gebäudeöffnungen und Treppenanlagen besonders während der Roh- und Ausbauphase einer Baustelle.

Problem bei einer Vielzahl von Baustellen ist es, dass die bis dato meist an die Betonkanten geklemmten Schutzgeländerzwingen während möglicher Folgearbeiten, wie z.B. Belag-, Verputz- oder Malerarbeiten, abmontiert werden müssen, da sie Betonstellen verdecken oder unzugänglich machen. Während dieser Zeit sind dann Absturzkanten nicht mehr gesichert und somit potentielle Gefahrenstellen. Mit dem Geländerhaltersystem von Kerscher ist dies nicht mehr nötig.

Das Schutzgeländer kann wegen der auskragenden Winkeladapter, beispielsweise im Treppenhaus, bis zur tatsächlichen Montage des Endgeländers montiert bleiben. Das spart nicht nur den enormen Aufwand des ständigen Ab- und wieder Aufbaus, sondern schützt das Personal in allen Bauphasen. Das System erhielt deshalb auch vom Fachausschuss Bau das GS-Gütesiegel für geprüfte Sicherheit bis 100 Meter über Gelände.

Zur Verankerung bietet der Hersteller zwei Alternativen an: zum einen mittels Ankerhülsen aus Aluminium mit DW15 Gewinde, die bauseits in den Ort- oder Frischbeton bzw. im Fertigteilwerk vorab eingelegt werden können, oder zum anderen durch Schlaganker mit DW 15 Innengewinde, die einfach in vorgebohrte Löcher eingeschoben und mithilfe eines Schlagdorns gespreizt werden.

Wegen der Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten wurde das System bereits auf einigen namhaften Baustellen, z. dem 164 Meter hohen Post-Tower Bonn, dem Munich-City-Tower in München, dem DaimlerChrysler Hochhaus München, dem 150 Meter hohen UpTown Hochhaus in München sowie dem 150 Meter hohen „Skyper“-Hochhaus Frankfurt am Main eingesetzt.

Ein weiteres Referenzprojekt entsteht derzeit in Walldorf in der Nähe von Heidelberg bei der Firma SAP. Beim Bau des neuen Rohbau SAP Campus II Gebäudes setzten die bauausführenden Argopartner – die A. Altenbach Bauunternehmung GmbH u. Cie. und die Bilfinger Berger AG Niederlassung Hochbau Mannheim – ebenfalls auf das Geländerhaltersystem von Kerscher.

Herr Erhard (Bauleitung) lobte den Einsatz des Systems und resümierte zufrieden: „... Wir haben das Geländerhaltersystem bei unserem Stahlbetonskelettbau mit einem deutlichen Vorteil gegenüber bisherigen Systemen eingesetzt; dadurch, dass wir die Fassadenstützen mit oben aufgesetzten Unterzügen komplett in Ortbeton erstellt haben konnten wir in diesen Unterzügen bereits vorab die DW15 Alu-Ankerhülsen der Firma Kerscher einbetonieren und dann direkt, schnell und einfach mit Winkeladaptern und Geländerhaltern vorlaufend montieren. Das hat uns nicht nur Zeit und Geld gespart, sondern hatte auch den Vorteil, dass die rund 150 Arbeiter während aller Phasen des Bauablaufs vor Absturz gesichert waren und auch die örtliche Bau-Berufsgenossenschaft keinerlei Einwände hatte.“ Es wurden auf diese Weise über 63.000 m<sup>2</sup> Deckenflächen abgesichert. Zu Spitzenzeiten waren über 6.500 Stück Geländerhalter auf dem Mietpark der Firma Kerscher auf der Baustelle im Einsatz.

Der Geländerhalter und sein Zubehör sind somit sicherlich auch eine interessante Sortimentsergänzung für den bundesweiten Baugerätefachhandel, der meist noch einfache Schutzgeländerzwingen zum Keilen im Lieferprogramm führt.